

Die **Capella Ludgeriana**, nach dem Hl. Ludgerus, dem Patron des Bistums Münster, benannt, bezeichnet den gemischtstimmigen Knabenchor am Dom zu Münster. Unter der Leitung von Domkapellmeister Alexander Lauer und Vokalpädagogin Jutta Potthoff (Leitung des Vorchores) singen insgesamt 100 Sänger in verschiedenen Altersgruppen in der Domsingschule. Für viele Kinder und Jugendliche ist der Knabenchor inzwischen zu einer zweiten Heimat geworden. Die jungen Sänger treffen sich zwei- bis dreimal wöchentlich zu Proben. Neben dem regelmäßigen Singen in den Domgottesdiensten wirken die Sänger der Capella Ludgeriana auch bei Konzerten und Theaterprojekten mit. Chorfahrten fördern den Zusammenhalt der Gemeinschaft; in den letzten Jahren führten Chorreisen den Knabenchor u.a. nach Paris, Barcelona und Mexiko.

Alexander Lauer studierte an der Musikhochschule Saarbrücken Kirchen- und Schulmusik sowie Konzertgesang. Regelmäßige Engagements als Sänger bei Rundfunkchören und professionellen Vokalensembles ermöglichten ihm das Musizieren unter namhaften Dirigenten wie z.B. Claudio Abbado, Frieder Bernius, Nikolaus Harnoncourt, Kent Nagano und Simon Rattle; dies gab ihm wichtige Impulse für seine Arbeit als Chorleiter. Seit seiner Jugend ist er Leiter diverser Chöre und Vokalensembles, die bei verschiedenen Chorwettbewerben mit ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Alexander Lauer ist Juror nationaler und internationaler Chorwettbewerbe. Er wirkte mehrere Jahre als Dekanatskantor im saarländischen Losheim am See bevor er 2011 als Domkantor an den Speyerer Dom wechselte. 2015 wurde Alexander Lauer zum Domkapellmeister in Münster berufen.

Gregor Loers, geboren und aufgewachsen in Dormagen, studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und arbeitete von 2019 bis 2021 als musikalischer Assistent des Kölner Domkapellmeisters. Die Pädagogik und Arbeit mit den über 100 Knaben und Jugendlichen fielen dabei in sein Aufgabengebiet sowie eine vielseitige Konzerttätigkeit mit der Kölner Dommusik. Eigenes Konzertieren an der Orgel führte ihn quer durch Deutschland und nach Italien. Seit dem 1. September 2022 ist er als Regionalkantor an St. Laurentius in Warendorf tätig.

Eva Potthoff, 1997 in Warendorf geboren, wuchs in einer Musikerfamilie auf und erhielt mit fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht an der Musikschule Beckum-Warendorf. Von 2014-2016 erhielt sie zusätzlichen Unterricht bei Prof. Eckhard Fischer (Hochschule für Musik Detmold), bevor sie 2016 ihr Studium an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf bei Prof. Ida Bieler aufnahm. Ihren Bachelor schloss sie vor kurzem mit Bestnote ab.

Eva Potthoff spielt von 2019-2022 bei den Duisburgern Philharmonikern und wird außerdem regelmäßig von den Bergischen Sinfonikern, den Essener Philharmonikern und den Düsseldorfer Symphonikern engagiert.

Des Weiteren wurde sie vom Lions Club Beckum-Ahlen, der Sparkasse Ahlen und der Stiftung der Duisburger Philharmoniker gefördert. Im Oktober 2022 wird Eva Potthoff ihr Masterstudium an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. Herwig Zack aufnehmen.

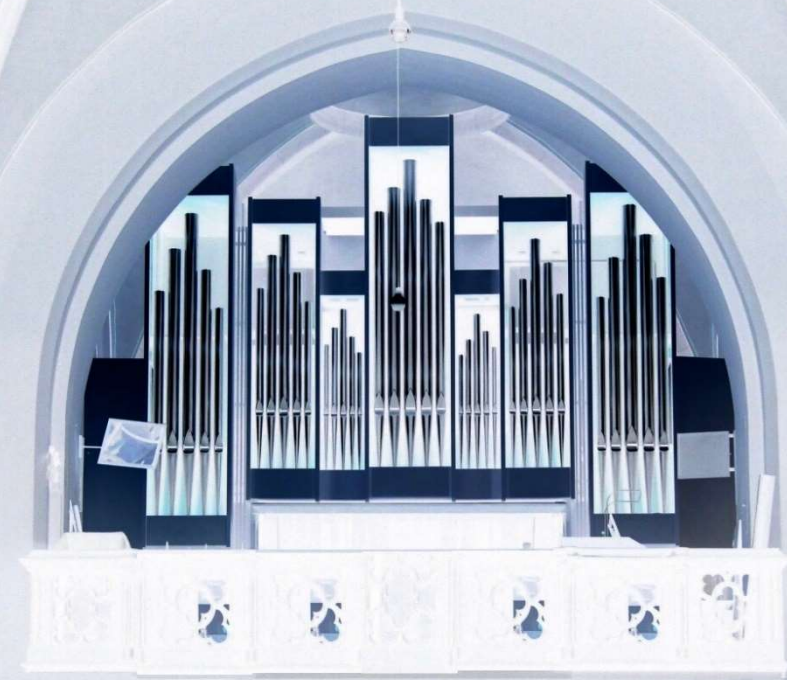
Frank Schüssleder, 1965 geboren, Studium der Theologie in Münster und Würzburg, examinierter Krankenpfleger. Seit 1998 ist er Klinikseelsorger und Ethikberater im Gesundheitswesen in der Raphaelsklinik. Nach dem Studium für Kirchenmusiker im Nebenamt (C-Examen) langjährige Tätigkeit als Organist an St. Servatii/ Münster engagiert er sich als Sänger seit 2005 in der Dommusik, Münster in der Capella Ludgeriana, Schola und im Domchor.

Ein neueres Tätigkeitsfeld ist hier die Vermittlung von Musik und Glaube in der Kinder- und Erwachsenenkatechese.

Tag der Orgeleinweihung

14. August 2022

17 Uhr Festkonzert



Capella Ludgeriana - Knabenchor am Dom zu Münster

Leitung: Domkapellmeister Alexander Lauer

Gregor Loers, Orgel

Justus Meinhard, Chororgel

Eva Potthoff, Violine

Frank Schüssleder, Wort

Eintritt frei – Um eine Spende wird gebeten



Programm

Gregorianischer Choral

Salve Regina (feierliche Melodie, 11. Jht.)

Jacob Arcadelt (1507-1568)

Ave Maria

Giovanni Pierluigi da Palestrina (1525-1594)

Sicut cervus desiderat

Übersetzung: Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so sehnt sich meine Seele nach dir, o Gott.

Heinrich Schütz (1585-1672)

Cantate Domino canticum novum

Übersetzung: Singet ein neues Lied, jauchzet dem Herren. Lob sei ihm in der heiligen Gemeinde. Freue dich, Israel, im Herren, der dich gemacht hat. Ihr Töchter in Zion, frohlocket, denn er regieret. Lobet seinen Namen mit Paukenschlag im Reigen, singt zum Saitenspiel Psalmenlieder.

Wort

Ben Steinberg (*1930) - Solo: Simon Pichol

Shalom Rav - B'sefer Chayim

Übersetzung: Gewähre Israel, deiner Nation, für immer reichlich Frieden, denn du bist König und Meister allen Friedens. Möge es in deinen Augen gut sein, deine Nation Israel zu segnen zu allen Zeiten und allen Stunden mit deinem Frieden. Gesegnet bist du, Gott, der sein Volk Israel mit Frieden segnet.

Jonas Kirchhübel (*1984)

Meine Seele wartet

George Rathbone (1874-1951)

Rejoice in the Lord alway

Übersetzung: Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage: Freut euch! Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott. Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in Christus bewahren.

Wort

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Adagio (aus: Violinsonate g-Moll)

Freut euch alle, singt mit Schalle (aus: Bach-Kantate 207)

Jesus bleibet meine Freude (aus: Bach-Kantate 147)

Erschallet ihr Lieder (aus: Bach-Kantate 172)

Gregor Loers (*1995)

Orgelimprovisation über „Wie schön leuchtet der Morgenstern“

Wort

Jaakko Mäntyjärvi (*1963)

Ave Maria

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Ave Maria - Soli: Leonard Lauer & David Winter

Karl Jenkins (*1944)

Ave Maria

Richard Shephard (*1949)

Song of Mary - Magnificat

Übersetzung:

Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter! Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Name ist heilig. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht über alle, die ihn fürchten. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind; er stürzt die mächtigen vom Thron und erhöht die Niedrigen. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben und lässt die Reichen leer ausgehen. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Erbarmen, das er unseren Vätern verheißen hat, Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.